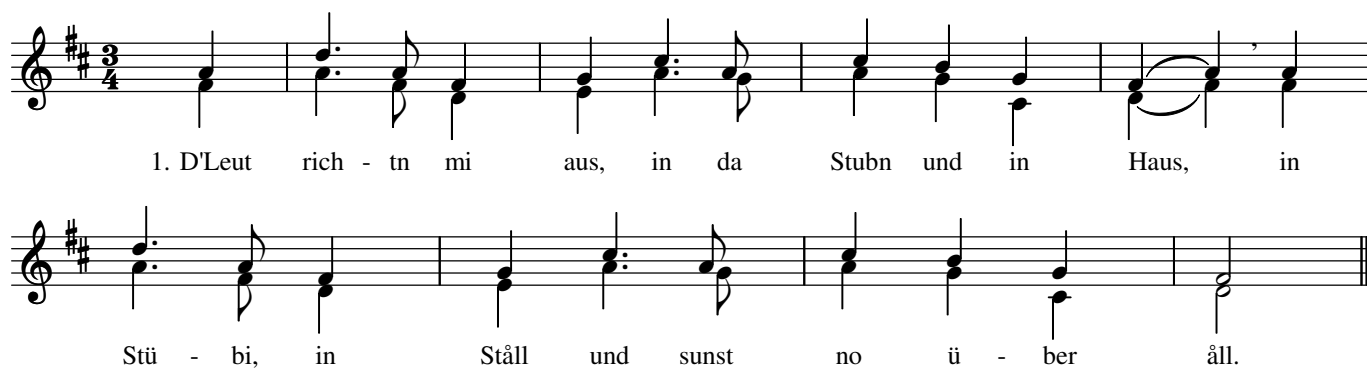


152. D'Leut richtn mi aus

(Gstanzln aus Oberbayern)



1. D'Leut rich - tn mi aus, in da Stubn und in Haus, in
Stü - bi, in Ståll und sunst no ü - ber åll.

2. Wänn d'Leut a so schwatzn, geht ålls üba mi,
wänn's går so viel wissn, sans schlechta åls i.
3. Åber lustig mir Åltn, håbns Gsicht volla Fåltn,
aufn Kopf die graun Håår, iatz san's då, die schön Jahr.
4. Åber's Bier is guat z'trinka, der Brånntwei is süaß,
wänn ma d'Stiefi vakafa, bleibn uns ållweil no d'Füaß.
5. Hån Erdäpfl droschn, hån Haslnuß gmaht,
hån Rührmilli gspunna, hån's sauba vadraht!
6. Åber Leut, seid's geduldi, i bin ålln wås schuldi,
es werds es dalebn, an schön Dreck wer i enk gebn.
7. Wias Bier, so da Wirt, då kånnt måcha die Prob:
is's schlecht, is er freundli, is's guat, is er grob.
8. Treib i aufi auf Münka, håb a Standal aufgeschlågn,
då ko ma die Deandl glei dutzatweis håbn.
9. Dås Deandl, des kloa, kånnt net schlåfa alloa,
bål' i mi dazua leg, kånnt a schlåfa, der Dreck!

Aus Oberbayern

Quelle: Kiem Pauli, Sammlung Oberbayrischer Volkslieder, München 1934, S. 284

Worterkklärungen: Münka = München; Standal = Verkaufsstand